

Deutsches Infanterie. Das neue Mittel gegen die Infanterie...

Schiffahrtswettbewerb der russischen Eisenbahnen. Das Diebstahlwesen auf den russischen Eisenbahnen...

Kinder von heute. Eine 2 1/2- und eine 3 1/2-jährige spielen im Hofe Kaufmannsleuten...

Sächsisches Volksoffer Volk in Not!

Wohl hat die Ruhe und Sicherheit dank der Maßnahmen der Reichsregierung im Lande langsam wieder Einkehr...

Hungers und der Arbeitslosigkeit mit seinen verheerenden Folgen vor...

Ich habe von vornherein darüber keinen Zweifel gelassen, daß diese Folgen mit Gewalt nicht zu beseitigen sind...

Von Tag zu Tag erhöht sich die Zahl der Erwerbslosen, und schon geht sie in die Hunderttausende...

Ich werde mich daher an das Volksganze. Die erwerbs- und betriebsfähigen Kreise in Stadt und Land bitte ich dringend...

Damit helfe Ihr Euch selbst, damit erhalte Ihr unser geliebtes Sachvermögen. Mit den vereinten Kräften aller Stände und Schichten...

Schafft mir die Mittel, denen die Wohlfahrts-Einrichtungen bedürfen, um Ihre großen und täglich größer werdenden Aufgaben zu erfüllen...

Ohne Geld keine Massenverpflegung. Ohne Geld keine Wärmestuben, keine Winterkleidung...

Je mehr ich unterstütze werde in der Hilfe für die wirklich Hungernden und Freienden, um so tatkräftiger kann ich mich gegen die...

wenden, die das Volk nur zum Vorwand ihres egoistischen Interesses nehmen...

Auch die kleine Gabe ist willkommen. Werthvollere Leistungen soll sie vor Entwertung schützen...

Der Ruf heißt nicht Verpfänden von Lebenskraft, er fordert gütigste, wirkliche Opfer persönlicher Rücksicht...

Darum gebt reichlich. Doppelt gibt, wer sofort gibt. Die Mittel sollen in erster Linie in den Bezirken verwendet werden...

Der Ruf heißt nicht Verpfänden von Lebenskraft, er fordert gütigste, wirkliche Opfer persönlicher Rücksicht...

Der Ruf heißt nicht Verpfänden von Lebenskraft, er fordert gütigste, wirkliche Opfer persönlicher Rücksicht...

Für Annahme von Spenden für das Sächsische Volksoffer haben sich bereit erklärt: sämtliche den vorliegenden Dankverordnungen angehängten Dankblätter mit ihren Beigebühren...

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Wagner, für den Angelegenheit: Heinrich Goldert, Relationsredakteur und Redakteur...

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Diensthabende Kery, am Sonntag: Auer: Dr. med. Hofmann, Bahnhofstraße (nur für bedingende Fälle)...

Diensthabende Apotheken am Sonntag: Auer: Kunges Apothek, am Markt. Schneeberg: Wierkspothek.

Die geborene Krause.

Roman von Fr. Lehne. (23. Fortsetzung.)

„Gnädiges Fräulein,“ — sie erschreckte beinahe über diese keine halblauten Worte...

„Und Sie waren mit Ihres Herrn Vaters Bedingungen einverstanden?“ — „Ich war einverstanden, Herr Graf,“ versetzte sie mit bebender Stimme...

„Ich danke Ihnen!“ entgegnete er und trat von ihr zurück.

„Der alte Krause gelebte ihn hinstand.“ — „Mein Marielchen, ich habe mir deinen Verlobungstag anders gedacht,“ seufzte Frau Krause...

„Auf solche Weise, Mutter? Kennst man das Mädchen?“ — „Ach, Marielchen, vielleicht bist du gar einem andern schon gut?“

„Mein, mein, Hebel! Sorge dich nicht! Ich bin nicht keinem andern gut — wirklich nicht.“

Der alte Krause kam wieder herein. „Ein selbstmätiger Herr, der junge Landenberg, das muß man sagen,“ murmelte er...

„Das tust du nicht, Vater,“ sagte Rosemarie in entschlossenem Ton, „es ist gut, daß er sich nicht verstellte. Soll er Redensarten drehen, von denen sein Herz nichts weiß?“

„Aber als sie allein war in ihrem reizenden Empirezimmer, da war sie nicht mehr die gelassene, kühle Rosemarie, sondern das gekränkte, tief verletzte Weib, und in einem heißen Tränenstrom suchte sie Befreiung von der qualvollen Spannung und Enttäuschung der letzten Stunde.“

„Sie hatte geäußert, er würde ihr dankbar sein, daß durch sie das ihm auferlegte Opfer leichter wurde, und statt dessen zeigte er ihr so unverschämte seine Geringschätzung, daß sie am liebsten wohl zärtlicher Empörung „nein“ gesagt.“

„Aber was dann?“ — „Ihr Vater würde dann keine Rücksicht mehr genommen, würde die ganze Familie — ihn inbegriffen — ins Unglück gebracht haben, und diese Schmach hätte sie nicht überlebt.“

„Und sie hatte an jenem Tage in Garmisch auch gefühlt, daß sie ihm nicht gleichgültig geblieben war — seine Augen, seine Worte hatten ihn verraten. Und als er sie geküßt — sie erwiderte, als sie daran dachte, Oder war es dieser Kuß, der ihn mit Abneigung gegen sie erfüllte, war sie ihm zu schnell entsoenenommen?“

„Der alte Krause kam wieder herein.“ — „Ein selbstmätiger Herr, der junge Landenberg, das muß man sagen,“ murmelte er...

„Das tust du nicht, Vater,“ sagte Rosemarie in entschlossenem Ton, „es ist gut, daß er sich nicht verstellte. Soll er Redensarten drehen, von denen sein Herz nichts weiß?“

„Aber als sie allein war in ihrem reizenden Empirezimmer, da war sie nicht mehr die gelassene, kühle Rosemarie, sondern das gekränkte, tief verletzte Weib, und in einem heißen Tränenstrom suchte sie Befreiung von der qualvollen Spannung und Enttäuschung der letzten Stunde.“

„Sie hatte geäußert, er würde ihr dankbar sein, daß durch sie das ihm auferlegte Opfer leichter wurde, und statt dessen zeigte er ihr so unverschämte seine Geringschätzung, daß sie am liebsten wohl zärtlicher Empörung „nein“ gesagt.“

„Aber was dann?“ — „Ihr Vater würde dann keine Rücksicht mehr genommen, würde die ganze Familie — ihn inbegriffen — ins Unglück gebracht haben, und diese Schmach hätte sie nicht überlebt.“

„Und sie hatte an jenem Tage in Garmisch auch gefühlt, daß sie ihm nicht gleichgültig geblieben war — seine Augen, seine Worte hatten ihn verraten. Und als er sie geküßt — sie erwiderte, als sie daran dachte, Oder war es dieser Kuß, der ihn mit Abneigung gegen sie erfüllte, war sie ihm zu schnell entsoenenommen?“

Persil bleibt Persil das vollendete Waschmittel höchster Güte und Ergiebigkeit

Johannes Süß Korbmöbelfabrik Moderne Korbmöbel Große Auswahl!

Achtung! Cirka 400 Zentner prima Futter- u. Speisekartoffeln sowie Weißkraut gibt sehr preiswert ab Louis Becher, Schwarzenberg. Fernruf 138.

Wegen Anschaffung einer stärkeren Maschine verkaufe ich eine 75 PS Badenia Saltdampf mit Vorfeuerungs. Paul Legal, Salzwarenfabrik Neustädtele.

Werkmeister, mäßigt geleiteter Drucker, tüchtige, zuverlässige Kraft, vollkommen selbständig und gewissenhaft arbeitend, für uniere Aluminiumfabrikation zum sofortigen Eintritt geeignet. Antrittslohn für Lohn- und Akkordrechnung erwünscht.

Damenkleiderstoffe in reichhaltiger u. gediegener Auswahl empfiehlt zu konkurrenzfähigen Preisen, da direkt ab Fabrik. Emil Schulze, Aue, Schneeburger Straße 11, 1. (Nähe Markt) Einengeschäft.

10 Ztr. Speisekartoffeln gegen Goldanleihe. Sucht zu kaufen Martin Müller, Bielefeld 321.

Gebr. Fahrrad gegen gute Bezahlung, sucht zu kaufen W. Fleischer, Schwarzenberg, Weibauerstraße 4. Eine schwarze hochtragende Muzkuh. Ill gegen ein kaltes Schälchchen, von Sonntag früh 9 Uhr ab, zu kaufen, Johannes Büchel, Aue, Graf-Peyffer-Str.

24jähriges, erfahrenes Hausmädchen. Sucht für sofort oder 1. Dezember Frau Dir. Schulz, Bockau.

„Goldne Sonne“ Schneeberg. Feiner Ball. „Goldne Höhe“ Briesbach.

Sonntag von nachm. 4 Uhr an:

Erztl. Musik. — Neueste Schlager.

Sonntag von nachm. 4 Uhr an:

„Carlsbader Haus“, Neustädtel.

Am Sonntag von nachm. 4 Uhr an:

Reunion.

Großentladen ein Klavier u. Orgel.

Erz. Hof Radiumbad Oberschiema Heute Sonntag: **Oeffentlicher Ball.**

Hotel „Ratskeller“ Schwarzenberg Bevorzugtes Ball-Lokal. Jeden Sonntag von 4 Uhr an: **Feiner Ratskeller-Ball.** Neueste Tanzweisen, vornehmer Verkehr.

Taufmühle bei Aue. Heute Sonnabend von 7 Uhr ab: **Gesellschaftstänzen.**

Beierfeld. Gasthof Albert-Lur. Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an **Feiner öffentl. Ball.** Neueste Schlager. Freundschaft ladet ein. Neueste Tänze. Erich Jenner.

Bockau. Gasthof zur Sonne Sonntag, den 11. November: **Große Ballmusik.**

Schwarzenberg. Goldner Anker. Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an **schneidige Ballmusik.** Hierzu ladet freundlich ein **Willy Fischer.**

Sablenz. Waldschänke. Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an **feine öffentl. Ballmusik.** Freundschaft ladet ein **Osk. Seale u. Frau.**

Lößnitz. Schützenhaus. Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an **Extrafine Ballmusik.** Hierzu bittet um freundlichen Besuch ergebenst **Johannes Schubert.**

Zwönitz. Schützenhaus. Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an **Feine, öffentl. Ballmusik.** Freundschaft ladet ein **Gustav Becker.**

Zwönitz. Feldschlößchen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an **Feine, öffentliche Ballmusik.**

Auer Pianohaus Flügel Pianos Harmoniums **Kurt Porstmann** Schneberger Str. 12. Fernruf 228 H. Elektromophone Grammophone Schallplatten

Pianos nur erster Häuser **Musikhaus Schulze** Zwickau i. Sa. Telefon: 2153 Bahnhofstraße 6.

Pianos / Harmoniums beste Fabrikate. Eigene Fabrikanlagen für **Streich-, Zupf- und Blas-Instrumente.** Auer Musikhaus, Aue, H. Goffbehüt, Wettiner-Str. 18. Fernruf 612.

Elektro-Motoren 3-6 PS, zu verkaufen oder zu leihen. Eingeholt unter Nr. 909 in die Geschäftsstelle des Blattes in Aue erbeten.



HAMBURG-AMERIKA LINIE UNITED AMERICAN LINES INC. Nord-, Zentral- und Süd-Amerika Afrika, Ostasien usw. Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Rauchsal. Eratklässige Salon- u. Kajütendampfer. Zwei wöchentliche Abfahrten von **HAMBURG NACH NEW YORK** Auskünfte und Druckachen durch **HAMBURG-AMERIKA LINIE** HAMBURG und deren Vertreter **Albin Rosner, Aue i. Erzgeb., Wettiner Straße 33.** Fernruf 123.

Wir bringen hierdurch unseren verehrlichen Stromabnehmern zur Kenntnis, daß alle Stromlieferungen für Beleuchtungswecke und für Kleinraft für die Abrechnungsperiode **Oktober 1923 mit 45 Goldpfennigen** und, vorausgesetzt, daß eine Erhöhung der Goldmarkpreise für Kohlen und Braunkohlen im November 1923 nicht eintritt, für die Abrechnungsperiode **November 1923 mit 50 Goldpfennigen** berechnet und kassiert werden. In die Rechnungen für Kleinabnehmer wird bis auf weiteres, erstmalig für Oktober 1923, für den Stromverbrauch ein Geldbetrag (weder in Goldmark noch in Papiermark) nicht mehr einbehalten, sondern nur der Verbrauch in Kilowattstunden. Dieser Verbrauch wird mit der für den betreffenden Kasserstag gültigen Schlußzahl multipliziert. Die Schlußzahl ist der für den betreffenden Kasserstag gültige Goldmarkkurs (berechnet aus dem amtlichen Dollar-Mittelkurs) mal 45 Goldpfennige bzw. mal 50 Goldpfennige. Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Reichswirtschaftsministers über die Erhöhung von Preisen bei Vierterung elektrischer Arbeit vom 29. September 1923 und 24. Oktober 1923 (samt zugehörigen Richtlinien und Erklärungen) machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß wir das Gullcheinsystem eingeführt haben, durch welches unseren verehrlichen Licht- und Kleinraftabnehmern die Möglichkeit gegeben ist, sich ihren Strombedarf pro Woche oder Monat im voraus abzurechnen auf Kilowattstunden lautenden Gullcheinen einzudecken. — Diese in werbefreier Abrechnung auf Kilowattstunden lautenden Gullcheine sind für November 1923 zum Preise von 50 Goldpfennigen an den durch unsere früheren Inserate in den Tageszeitungen und Anschläge an den Plakattafeln schon bekanntgegebenen Verkaufsstellen **Montags, Dienstags und Mittwochs** jeder Woche erhältlich, wenn nicht aus besonderen Gründen der Verkauf nur auf Montag jeder Woche beschränkt werden muß. Die Anzahl der Gullcheine ist auf der Rückseite derselben angegeben und beträgt in der Regel zwei Monate. Die Kassenbosen nehmen die Gullcheine bei Vorlegung der Stromrechnungen in Zahlung. Ein durch Gullcheine nicht ausgleichbarer Verbrauch in Kilowattstunden wird zu dem jeweiligen Tagesstrompreis eingebogen. **Zwickau, Sa., 10. November 1923.** **Kraftwerke Wessachsen, Aktiengesellschaft.**

Autos Austro-Daimler Steyr Klein-Autos Bugatti Ego Kabag Vertretung: **Jug. Horst Mehlhorn, Aue, Meckstr. 32.** Fernruf 15.

Es mehren sich die Fälle, daß Aenderungen an den bestehenden elektrischen Anlagen eigenmächtig vorgenommen werden. Wir geben hierdurch nochmals bekannt, daß Aenderungen an bereits vorhandenen Anlagen, sowie Nachinstallationen jeder Art nur von den hierzu berechtigten Firmen ausgeführt werden dürfen; andernfalls erfolgt **sofortige Außerbetriebsetzung der Anlagen.** **Elektrizitätswerk Obererzgebirg, Schwarzenberg i. Sa.**

Buchhalter, 20 Jahre, dopp. amerik. Buchführung, flott. Stenograph, sucht i. Jan. 1924 passende Stellung. Gefl. Angeb. u. N 898 an die Geschäftsst. d. Bl. in Aue.

Juste Naumann Fritz Nitzsche Oberpostsekretär **Verlobte.** Augustsburg, Erzgeb. Breitenbrunn, Sa. 11. Nov. 1923.

Kontoristin, perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, sucht baldige Stellung. Angeb. u. N 897 an d. Geschäftsstelle d. Bl. in Aue.

Geldschrank gegen wertvoll. Zahlungsmittel billig zu verkaufen. Dasselbe auch **Gashofen** verhältlich. Kohlenrichter **O. Albrich, Schwarzenberg.**

Pferd, br. Oldenburger, Wallach, ca. 5jährig, 1,75 cm hoch, im Zug und Wagen gleich gut, auslischer, wegen Arbeitsmangel zu verkaufen. **Jungbans Gähne, Müllersgrün. — Fernruf Amt Schwarzenberg 325.**

Die Verlobung ihrer Kinder **Else und Artur** beehren sich nur hierdurch anzuzeigen **Anna verw. Peschke geb. Lindner Lehrerin Bruno Meyer u. Frau geb. Stock** Aue, Louis-Fischerstr. 61. **Else Peschke Artur Meyer** grüßen als Verlobte. **Schneeberg—Aue—Lauter** November 1923.

Die Verlobung ihrer Kinder **Erna und Viktor** beehren sich hiermit anzuzeigen **Emil Kühn und Frau geb. Braune Arno Goldhahn u. Frau geb. Bieler.** Falkenhain b. Lucka, S.-A. **Erna Kühn Viktor Goldhahn** Verlobte. **Grünhain i. Erzgeb.** im November 1923.

Wilhelm Winkler **Marianne Winkler** geb. Baumann **Vermählte** Karlsruhe, Baden Aue, Erzgeb. 10. November 1923.

Qualitäts-Drucksachen für alle Zwecke fertigt die **Buch- u. Kunstverleger E. M. Gärtner** Aue i. E. + Schneeberg Fernruf 61 Fernruf 10 **Alfred Rothe Hanne Rothe** geb. Rupp empfehlen sich als **Vermählte.** Neukirchen i. E. Lößnitz i. E. 10. 11. 1923.

Am Donnerstag, früh 9 Uhr, entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein treusorgender Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwieger- und Großvater, der **Bäckermeister Max Wilhelm Martin.** In tiefstem Weh **Wilhelmine Martin geb. Rosner** nebst Kindern u. Verwandten. **Lauter, den 16. November 1923.** Die Beerdigung findet **Donn. Tag, nachmittags 1/3 Uhr,** vom Trauerhause aus statt.

Görlicke Milch-Zentrifugen garantieren schärfste Entrahmung. **Elektrische Eigeloch- u. Wringmaschinen.** **Verzinkte Badewannen. Waschmaschinen.** Reichlicher Lager in allen Größen. Preisliste und Abbildung auf Anfrage. Reparaturen schnellstens. **Bley & Co., Schwarzenberg i. Sa.**

